

Medien

1a Meinungen zu Medien. Schreiben Sie Sätze mit *dass*.

1. Das Internet ist nützlich, aber auch gefährlich.

Ich denke, *dass das Internet nützlich, aber auch gefährlich ist.*

2. Man kann bald alles mit dem Computer machen.

Ich glaube, _____.

3. Im Radio gibt es viele interessante Programme.

Ich finde, _____.

1b Warum? Begründen Sie. Schreiben Sie Sätze mit *weil*.

1. Ich lese gerne Bücher. Lesen ist entspannend für mich. (weil)

Ich lese gerne Bücher, weil Lesen entspannend für mich ist.

2. Ich kaufe täglich die Zeitung. Ich lese sie gerne auf dem Weg zur Arbeit. (weil)

_____.

3. Ohne mein Handy kann ich nicht mehr leben. Ich will immer erreichbar sein. (weil)

_____.

4. Das Radio gibt es bestimmt noch in zehn Jahren. Die Menschen hören einfach gern Musik. (weil)

_____.

1c Lesen Sie die Meinungen noch einmal. Was denken Sie über die Medien? Machen Sie Notizen und diskutieren Sie im Kurs. Benutzen Sie dazu folgende Redemittel:

- | | |
|--|---|
| – Ich bin dafür (dagegen), dass... | – Ich finde es gut (schlecht), dass/wenn... |
| – Ich finde es (nicht) richtig, dass.... | – Das ist richtig/falsch. |
| – Es stimmt (nicht), dass... | – Nein, das finde ich nicht. |
| – Ich glaube (nicht), dass... | – Ja, das finde ich auch. |
| – Ich bin (nicht) dafür, dass... | – Nein, ich denke nicht, dass... |

2 Eine Gesprächsrunde zum Thema „Wie nutzen Sie das Internet?“



Herr/Frau Löwenthal (55)

Büroangestellte/r

- hat zu Hause keinen Computer und kein Internet.
- liest lieber.

Peter/Petra (16)

Schüler/in

- hat mit dem Internet Freunde in der ganzen Welt gefunden.

Herr/Frau Tetzl (35)

Hausmann/Hausfrau, zwei Kinder (10 und 12 Jahre)

- findet, dass die Kinder nicht länger als zwei Stunden am Tag am Computer sitzen sollen.

Herr/Frau Friederichs (38)

Journalist/in bei einer Online-Zeitung

- findet es gut, dass die Online-Zeitung sehr schnell ist.

Herr/Frau Wolff (70)

Rentner/in

- hat einen Computer und Internet zu Hause.
- schreibt E-Mails, surft aber nicht im Internet.

Herr/Frau Sproten (29)

Deutschlehrer/in an einer Schule

- Die Schule hat eine Internet-Seite.
- schreibt oft mit den Schülern Texte für die Seite.

*Lösungen***1a**

1. Ich denke, dass das Internet nützlich, aber auch gefährlich ist.
2. Ich glaube, dass man bald alles mit dem Computer machen kann.
3. Ich finde, dass es im Radio viele interessante Programme gibt.

1b

1. Ich lese gern Bücher, weil Lesen entspannend für mich ist / für mich entspannend ist.
2. Ich kaufe täglich die Zeitung, weil ich sie gerne auf dem Weg zur Arbeit lese.
3. Ohne mein Handy kann ich nicht mehr leben, weil ich immer erreichbar sein will.
4. Das Radio gibt es bestimmt noch in 10 Jahren, weil die Menschen einfach gern Musik hören.

*Spielanleitung***2 Eine Gesprächsrunde zum Thema „Wie nutzen Sie das Internet?“****Vorbereitung**

Drucken Sie die Karten auf festem Papier aus und schneiden Sie die Karten aus.

Durchführung im Kurs**1. Gruppenarbeit vor der Diskussionsrunde (10 bis 15 Minuten)**

Bilden Sie Gruppen von 3-4 KT. Verteilen Sie die Karten an die Gruppen. Jede Gruppe erhält eine Karte.

Bitte Sie die Gruppen, eine/n Sprecher/in zu bestimmen, der/die die Rolle spielt.

Bitte Sie nun die KT, in ihren Gruppen über die Argumente auf ihrer Karte zu sprechen und gemeinsam weitere Argumente zu sammeln.

Alle Argumente werden in der Ich-Form notiert. Helfen Sie den Gruppen beim Formulieren. Ermutigen Sie sie, Sätze mit „weil“ und „dass“ zu schreiben (z.B. „Ich habe keinen Computer zu Hause, weil ich lieber lese / im Büro viel am Computer arbeite.“).

2. Die Gesprächsrunde

Bilden Sie dann aus den Sprecher/innen jeder Gruppe die Gesprächsrunde. Diese setzt sich im Kreis in den Kursraum.

Eröffnen Sie die Gesprächsrunde mit der Frage an alle: „Wie nutzen Sie das Internet?“

(Variation: Ein/e KT, der/die leistungsstärker ist, kann statt des Kursleiters / der Kursleiterin die Gesprächsrunde wie ein Moderator / eine Moderatorin leiten.)

Jede/r KT stellt seine/ihre Rolle und deren Meinung vor. Alle KT, auch die Zuhörer, sollen aktiv am Gespräch teilnehmen, z. B. indem sie für eine Meinung Beifall ausdrücken oder sich mit Beiträgen einmischen.